Entscheidungsvorlage

Fortschreibung der Rahmenkonzeption und schulartspezifischen Basiskonzepte für die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) – Jugendhilfeplanung 2025 (Teil 1)

Gemeinsames Ziel des Referats für Jugend, Familie und Soziales und des Referats für Schule und Sport ist die Stärkung und der Ausbau der sozialpädagogischen Kompetenz an Schulen durch Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS). Das Angebot richtet sich insbesondere an Schülerinnen und Schüler, die in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, um ihre schulische Ausbildung und soziale Integration zu fördern. Dies sind entsprechend § 13 SGB VIII junge Menschen, die durch ihre soziale, ökonomische und kulturelle Situation benachteiligt sind, deren soziale und berufliche Integration erschwert ist und bei denen erzieherische, psychosoziale und familiäre Probleme vorliegen. Dieser Zielgruppe widmet sich die Jugendsozialarbeit an Schulen mit besonderer Priorität.

Turnusgemäß wird diese Jugendhilfeplanung in einem Rhythmus von fünf Jahren fortgeschrieben. Zuletzt war dies in der gemeinsamen Sitzung des Schul- und Jugendhilfeausschusses am 12.11.2020 sowie am 28.11.2019 der Fall. Im Sinne der Kontinuität wird die Fortschreibung deshalb nun wieder im November 2025 vorgelegt.

Fortschreibung JaS-Rahmenkonzeption
Die JaS-Rahmenkonzeption wurde 2025 aktualisiert und fortgeschrieben. Aufgrund der eindeutigen Schwerpunktsetzung der JaS in der Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern wurde der konzeptionell festgeschriebene Mindestanteil der individuellen Leistungen der JaS-Fachkräfte von bisher 50% der Arbeitszeit auf nun 60% der Arbeitszeit angehoben. Damit soll der über Jahre hinweg in der Praxis gezeigten Schwerpunktsetzung der JaS-Arbeit in Nürnberg, welche zuletzt über alle Schularten hinweg bei durchschnittlich 70% lag, auch konzeptionell Rechnung getragen werden. Dieses Konzept stellt die Arbeitsgrundlage der Jugendsozialarbeit an Schulen in Nürnberg (JaS) für die kommenden Jahre dar. Es gilt gleichermaßen für die nach dem Förderprogramm „Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)“ des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales geförderten oder förderfähigen Stellen wie für vollständig durch die Stadt Nürnberg finanzierte Stellen (bereits geschaffene und nicht geförderte JaS-Stellen konnten nachträglich nicht in das Förderprogramm aufgenommen werden). Die Rahmenkonzeption ist für die Jugendsozialarbeit an Schulen in Nürnberg für alle Schularten gültig und wird durch schulartspezifische Basiskonzepte ergänzt.

Die Fortschreibung der Rahmenkonzeption ist Bestandteil der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung, die in einem fünfjährigen Rhythmus erfolgt und auch die Bedarfsanalyse und Ausbauplanung umfasst, die transparente Kriterien für den Einsatz der Jugendsozialarbeit an Schulen formuliert und die Ausbauziele der kommenden Jahre konkretisiert.

Fortschreibung schulartspezifische Basiskonzeptionen
Die JaS-Rahmenkonzeption, die für alle Schularten gilt, wird durch schulartspezifische Basiskonzepte ergänzt. Die bestehenden Basiskonzeptionen für die Schularten Grundschule, Mittelschule, Förderschulen, Realschulen und berufliche Schulen wurden 2025 unter Beteiligung von JaS-Fachkräften und Vertreter/innen der Schulen grundlegend überprüft, überarbeitet und weiterentwickelt. Das Jugendamt führte im Juli 2025 dazu gemeinsame Workshops mit den JaS-Fachkräften und Schulleitungen der Grundschulen, Mittelschulen, Sonderpädagogischen Förderzentren, Realschulen sowie der Beruflichen Schulen durch. Auf Grundlage der Ergebnisse der Workshops und der langjährigen Erfahrungen wurden die Basiskonzeptionen aktualisiert, fortgeschrieben und in eine einheitliche Struktur gebracht. Sie sind Bestandteil der Fortschreibung der Jugendhilfeplanung.

Weitere Fortschreibung im 5-Jahres-Rhythmus
Zusammen mit Teil 2 (Bedarfsanalyse und Ausbauplanung) ist die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung Jugendsozialarbeit an Schulen turnusgemäß abgeschlossen. Der 5-Jahres-Rhythmus soll in Zukunft auch weiterhin beibehalten werden.